

# Relevanz sektorenübergreifender Vernetzung

---

GESUNDHEIT RUND UM DIE GEBURT IN NIEDERSACHSEN-  
FACHTAG 05.07.2022



# Offenlegung von potenziellen Interessenkonflikten

Die Referentin, Christina Torbrügge, versichert, dass in Bezug auf den Inhalt des folgenden Vortrags keine Interessenkonflikte, die sich aus einem Beschäftigungsverhältnis oder Zuwendung für andere Tätigkeiten ergeben.

# 1. Vernetzung – das Gebot der Stunde

---

„Die reibungslose Zusammenarbeit aller Professionen wird national wie auch international als wirksames Mittel angesehen, um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in der Gesundheitsversorgung zu begegnen und eine bedarfsgerechte Betreuung zu gewährleisten“

Erwartung an Vernetzung ist hoch und gerade deshalb erfährt sie entsprechende Aufmerksamkeit und Förderung auf allen Ebenen (lokal, regional, national,...)<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Beschäftigte, die eine Initiative für unsere Gesundheit "c/o St. Franziskusverband für die deutsche Wissenschaft" (Hrsg.) Abschlusssbericht - Wege zur Vernetzung der Gesundheitsbereiche können  
[https://www.eopodna.org/uploads/x\\_eopublication/2017\\_11\\_Suddeutsche\\_Gesundheitsnetzwerke.pdf](https://www.eopodna.org/uploads/x_eopublication/2017_11_Suddeutsche_Gesundheitsnetzwerke.pdf)

# Prinzip der Gesundheitsregionen

---

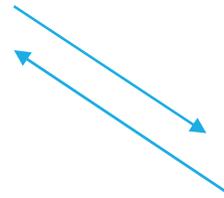
- Optimierung der wohnortnahen Gesundheitsversorgung und –vorsorge
- Nutzung von Synergieeffekten durch Vernetzung und Kooperation
- Förderung der Zusammenarbeit lokaler Akteure der Gesundheitsversorgung
- Gesundheitliche Chancengleichheit

# Prinzip der Gesundheitsregionen

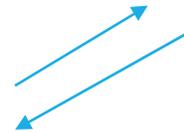
---

Regionale  
Steuerungs-  
gruppe

Koordinierungs-  
stelle



Arbeitsgruppen



© par ko p us.de



# Aus der Praxis.... oder bad practice

---

## Die Arbeitsgruppen

**Die Arbeitsgruppen** sind der Motor der Gesundheitsregion, ein Ort der Vernetzung, des Austausches und manch einer Initialzündung für innovative, patientenorientierte Projekte.

Die Gesundheitsregion lebt von möglichst vielen Akteuren (Institutionen und Personen) des Gesundheitswesens vor Ort, die den Entwicklungsprozess der gesundheitlichen Versorgung zukunftsorientiert und partizipativ vorantreiben wollen. Die aktuellen Arbeitsgruppen greifen viele relevante Themen der gesundheitlichen Versorgung auf, wie z.B. Aspekte der **Kinder- und Jugendgesundheit** und der **psychischen Gesundheit**.



Auszug Flyer: Vernetzung  
stärken für mehr  
Gesundheit- Die  
Gesundheitsregion Celle

# Wie Vernetzung gelingen kann

---

- Wann kann eine Vernetzung als erfolgreich betrachtet werden und wann nicht?
  - **Organisatorische Faktoren**
    - zentral organisierte Austauschtreffen, moderiert und protokolliert
    - Gemeinsame Ziele ( Förderung der Familie, ein gesunder Start)
    - Interprofessionelle Zusammensetzung
  - **Beziehungsdimension**
    - Gegenseitige Wertschätzung
    - Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses
    - Verständnis für die Sicht- und Handlungsweisen von Fachpersonen anderer Berufsgruppen
  - **Persönliche Faktoren**
    - Motivation
    - Kompetenz (kommunikative Eigenschaften, Reflexionsfähigkeit,...)
    - Vertrauen und Verlässlichkeit

Beziehungsdimension hat einen größeren Stellenwert als organisatorische Faktoren

# Wie Vernetzung gelingen kann

---

- Wann kann eine Vernetzung als erfolgreich betrachtet werden und wann nicht?
- **Hinderliche Faktoren:**
  - Zeitintensiv
  - Ggf unbezahlte Extraarbeit
  - unterschiedliches berufliches Selbstverständnis/ bzw. unterschiedlichen institutionellen Aufträgen mit unterschiedlichen gesetzlichen Grundlagen
  - Kostendruck
  - Ungenügende Kommunikation
  - Rollenmissverständnisse
  - Lohnunterschiede
  - Wirksamkeit- bringt ein Netzwerk für die Dialoggruppe etwas?

# Wie Vernetzung gelingen kann

---

- **Wann kann eine Vernetzung als erfolgreich betrachtet werden und wann nicht?**
- Ziele werden definiert und alle Akteure haben einen Mehrwert<sup>2</sup>
- Es gibt genügend „Tauschgüter“ (was gibt man rein, wovon profitiert man) - Teilen von Wissen und Erfahrung
- Vertrauen und Verlässlichkeit

# Reflexionsfrage an Sie:

---

1. Für wie relevant schätzen Sie Netzwerkstrukturen in Ihrer Arbeit ein?
2. Mit wem netzwerken Sie bereits erfolgreich?
3. In welchen Bereichen der Geburtshilfe können Kapazitäten gebündelt und eine Arbeitsentlastung erreicht werden